

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1932**

237 (24.5.1932) Morgenausgabe

Bezugspreis: Drei Bände monatlich 2.90 M  
...  
Anzeigenpreise: Die Nonpareille-Spalte  
...

# Badische Presse

und  
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens  
Karlsruhe, Dienstag, den 24. Mai 1932.

Eigentum und Verlag von  
: Ferdinand Thiernitz  
...  
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Metzger.

## Brüning und Hindenburg.

Keine Einberufung des Reichstags vor Lausanne.

m. Berlin, 23. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrift-  
leitung.) Das Reichskabinett hat nach einem grundsätzlichen  
Beschluss der vorigen Woche am Montag die zweite Lesung der  
...  
am 6. Juni noch überhaupt vor Lausanne zusammen.

## Oesterreichische Moratoriums- Verordnung?

Wien, 23. Mai. Nach Rückkehr des Präsidenten des  
Nationalrates, Kienböck, und des Ministerialrates im Finanz-  
ministerium, Kizzi, fand am Montag nachmittag unter dem Vorsitz  
...  
Nach dem dem Vizekanzler nahestehenden „Neuen Wiener Extra-  
blatt“ dürfte die Maßnahme so gedacht sein, daß die fälligen Zah-  
...

## Shirokawa seinen Verletzungen erlegen.

Tokio, 23. Mai. Wie schon amtlich mitgeteilt wird, ist  
General Shirokawa, der bei dem Anschlag in Shanghai  
schwer verwundet wurde, im Laufe der Nacht seinen Verletzungen  
erlegen.

## „Do X“ in Southampton gewaffert

London, 23. Mai. Das deutsche Riesenschiff „Do X“ traf  
am Montag abend an der englischen Südküste ein und ging  
um 19.20 Uhr, nachdem es eine Kunde über Southampton  
geflohen hatte, glatt auf der Reede der Flugstation Calshot bei  
Southampton nieder.

Das Flugboot hat damit die dritte Etappe seines Ozean-  
fluges beendet. Das englische Luftfahrtministerium hatte Lan-  
dungskommandos zur Verfügung gestellt, die neben einer großen  
Menschenmenge die Ankunft des Ozeanriesen seit 17 Uhr erwarteten.  
Auch der nötige Betriebsstoff für den Weiterflug nach Deutschland  
wird vom Luftfahrtministerium geliefert.

## Neuaufteilung der Arbeitslosenlast?

Wie der „Berliner Börsenkurier“ hört, denkt die Reichsregierung  
baran, die Aufwendungen der Gemeinden für die Ar-  
beitslosenzahlungen fest zu begrenzen. Als künftiger  
Gemeindefinanzierungsplan für die Arbeitslosenzahlungen  
...  
am 6. Juni noch überhaupt vor Lausanne zusammen.

## Kommunistischer Mißerfolg in Bremen.

Bremen, 23. Mai. Gestern abend ist das kommunistische  
Volksbegehren auf Auflösung der bremischen Bürger-  
schaft beendet worden. Im gesamten Staatsgebiet trugen sich rund  
5200 Personen in die Listen ein, während rund 52 000 Stimmen  
zur Durchbringung der Volksbefragung notwendig gewesen wären.

## Stuttgarter Koalitionsverhandlungen gescheitert.

Stuttgart, 23. Mai. Die Verhandlungen der bürgerlichen  
Parteien über die Regierungsbildung sind ergebnislos  
geblieben. Die Nationalsozialisten forderten für sich be-  
dingungslos den Staatspräsidenten und das Innen-

## Sinnlosigkeit in Genf.

Keine Einigung über die Angriffswaffen / Deutschland macht nicht mehr mit.

Ke. Genf, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht der Badischen Presse.)  
Während man sich auf dem Gebiete des chemischen und bakteriologischen  
Kriegs im Prinzip einigen konnte, ist das in der Landkom-  
mission hinsichtlich der Bestimmungen des Angriffscharakters der  
Geschütze nicht der Fall gewesen. In dieser Kommission schließt die  
Debatte mit einer Resolution ab, die wieder in schlagender Weise  
den maßgebenden Willen Frankreichs und seiner An-  
hängerschaften zeigt. Die Entscheidung über die Abbrüderung der schwe-  
ren Geschütze ist aber für Deutschland infolge seiner offenen Grenzen  
besonders wichtig. Frankreich und seine Anhängerschaften stehen auf  
dem Standpunkt, daß nur die Geschütze über 22,5 Zentimeter Angriffs-  
charakter haben. Die unter englischer Führung stehenden Staaten be-  
zeichnen die Geschütze über 15,5 Zentimeter als aggressiv, während  
Deutschland und die anderen entwaffneten Staaten, Rußland und die  
Türkei, die Geschütze über 10,5 Zentimeter (Saubühnen) und 10,7  
Zentimeter (Feldgeschütze), wie im Versailler Vertrag bestimmt, als  
ausgesprochene Angriffswaffen ansehen.

die Flugzeugmuttergeschiffe und die Festschließung der einzelnen Flug-  
zeugarten im Hinblick auf ihre militärische Wirksamkeit ein. Der  
Vertreter der deutschen Abordnung, Ministerialdirektor Bran-  
denburg, der in die beiden Unterausschüsse hineingewählt wurde,  
lehnte die Teilnahme mit der Begründung ab, daß Deutschland  
die völlige Abschaffung der gesamten Militärflugfahrt fordere und  
daher Beratungen über die Angriffsfähigkeit einzelner Luftstrümun-  
gsklassen für vollständig überflüssig halte.

## Zwischenfall im Marineauschuß der Abrüstungskonferenz.

Im Marineauschuß kam es bei der Aussprache über die  
Donaumonitorfrage zu einem Zwischenfall. Der Ver-  
treter Ungarns stützte seinen Antrag, die Monitore auf der Donau  
von einer gewissen Größe an als Angriffswaffen zu erklären, auf  
den Vertrag von Trianon auf die gleiche Weise, wie Deutschland  
auf Grund des Versailler Vertrages die Abschaffung der Angriffs-  
waffen fordert. Dagegen gab der französische Vertreter, Dumont,  
eine Erklärung ab, daß der Trianon-Vertrag ebenso wie der von  
Versailles ein zusammenhängendes, unteilbares Ganzes darstelle.

Es sei völlig abwegig zu behaupten, diese Verträge hätten  
Deutschland und Ungarn lediglich Angriffswaffen nehmen wollen.  
In jedem Fall habe man Deutschland auch einen Teil seiner reinen  
Verteidigungsmittel nehmen wollen, denn jedermann wisse, daß z. B. die Rheinfestungen  
geschleift wurden, die doch ausschließlich zur Verteidigungszwecken  
dienen könnten. Der deutsche Vertreter, Admiral von Freiberger,  
stellte demgegenüber fest, daß der Versailler Vertrag eine ganze Reihe  
von technischen Artikeln enthalte. Es sei für die Arbeiten der Ab-  
rüstungskonferenz außerordentlich wichtig, bei jeder Gelegenheit auf  
Artikel des Versailler Vertrages mit technischem Inhalt Bezug zu  
nehmen und sie als Vorbilder hinaustellen. Er nehme mit Interesse  
von der Erklärung des französischen Vertreters Kenntnis, daß der  
Versailler Vertrag Deutschland nicht nur die Angriffsmittel, sondern  
auch Waffen mit reinem Verteidigungscharakter genommen habe.

## Das neue belgische Kabinett.

Brüssel, 23. Mai. Das neue belgische Kabinett  
setzt sich wie folgt zusammen:  
Ministerpräsident und Finanzminister: Renkin (Kath.  
Konjerv.).  
Inneres: Carton (Kath. Konservativ).  
Landesverteidigung: Crolaert (Kath. Konservativ).  
Industrie, Arbeit und soziale Fürsorge: Heyman (Christlicher  
Vertreter der Christl. Gewerkschaften).  
Kolonien: Tshoffen (Wallonischer Vertreter der Christl.  
Gewerkschaften).  
Landwirtschaft: Van Dievoet (Katholische Flamen).  
Defensiv. Arbeiten: Sap (Katholische Flamen).  
Außenwes.: Gynans (Liberal).  
Justiz: Cocq (Liberal).  
Unterricht: Petitjean (Liberal).  
Telegraphenwesen: Boveffe (Liberal).  
Verkehrswesen: Fortomme (Liberal).  
Die neuen Männer im Kabinett sind also die Minister Tshoffen,  
Fortomme und Sap. Der neue Kriegsminister Crolaert (früher  
Kolonialminister) wird als ein unbedingter Anhänger des fran-  
zösisch-belgischen Militärabkommens bezeichnet.

## Raumann ist nicht der Mörder von der Weistannenhöhe.

Die Wahrheit über  
den Fremdenlegionär.

Aus Grünstadt in der Pfalz wurde kürzlich gemeldet, daß  
die französische Kriminalpolizei von dem aus Grünstadt stam-  
menden, 35jährigen Ludwig Raumann, der sich in französischer Unter-  
tugendhaft befindet, ein Geständnis erhalten habe, daß Raumann  
den Mord an den zwei Mannheimer Lehrerinnen auf der Weistann-  
enhöhe im Jahre 1928 begangen habe. Im Zusammenhang  
damit wurde weiter berichtet, daß Raumann, der sich eine Zeitlang  
in der Erziehungsanstalt Entenbach befand und vor Jahren einen  
Zugangsgang versuchte, einen denkbar schlechten Ruf genieße.

Wie wir hierzu von dem 1. Staatsanwalt Dr. Ferdinand  
in Freiburg, der den Mordfall bearbeitet, erfahren, ist Raumann  
bisher Fremdenlegionär gewesen und soll sich jetzt vor einem  
französischen Gericht wegen Selbstverwundung (er hat  
sich eine schwere Handverletzung beigebracht) verantworten, die er  
vorgenommen hat, um sich seines Dienstes in der Fremdenlegion zu  
entziehen. Raumann, der sich in Afrika in Haft befindet, hat vor  
seinen militärischen Vorgesetzten ein Geständnis abgelegt, wonach er  
der Mörder der beiden Lehrerinnen Gerzpaich sei, die am 31. Mai  
1928 im Feldberggebiet ermordet worden sind. Raumann gab da-  
bei auch eine eingehende Schilderung des Mordes, die aber mit  
den wirklichen Tatsachen so wenig übereinstimmt, daß man  
annehmen muß, in Raumann einen Schwindler vor sich zu  
haben, der durch diese Selbstverwundung nach Deutschland gelangen

will. Er berichtete zum Beispiel, daß er die beiden Lehrerinnen  
erwürgt habe, während sowohl die 36 Jahre alte Ida Gerzpaich  
als auch ihre 26 Jahre alte Waise Luise Gerzpaich jeweils durch  
Kopfschüsse und durch Stiche in den Hals getötet wurden.  
Die Selbstverwundung, die von den Franzosen an das deutsche  
Generalkonsulat in Marseille übermittelt wurde, trägt auch in weite-  
ren Einzelheiten so sehr den Stempel der Unwahrscheinlichkeit,  
daß Raumann unmöglich der Mörder sein kann.  
Raumann ist übrigens nicht der erste, der sich des Mordes an  
den Mannheimer Lehrerinnen bezichtigt. Der Freiburger Staats-  
anwaltschaft sind zu dieser Mordaffäre schon eine ganze Reihe von  
Selbstverwundungen zugegangen, die sich bei näherer Prüfung als  
die Phantasielieferungen von Geisteskranken entpup-  
pen. Im ganzen weisen die Akten die Namen von  
1400 Personen auf, die auf Grund von Selbstverwundungen  
oder Anzeigen als mutmaßliche Täter mit dem Mordfall in Zusam-  
menhang gebracht wurden. Alle diese Fälle wurden gründlich über-  
prüft, mit dem Ergebnis, daß gegen keine dieser Personen die An-  
klage erhoben werden konnte.

Auch der im Zusammenhang mit dieser Mordtat in letzter Zeit  
wieder genannte Pfälzer Jakob Weisacher kommt bestimmt nicht  
als Täter in Frage, da bei ihm einwandfrei festgestellt ist, daß er  
sich zur Zeit des Mordes zwar im Feldberggebiet aufgehalten hat,  
sich aber an einem Ort befand, der so weit vom Tatort entfernt ist,  
daß er unmöglich auf der Weistannenhöhe zur Zeit der Tat gewesen  
sein kann. Auch die kürzlich in Freiburg aufgenommenen Gerüchte,  
daß man den richtigen Mörder gefunden habe, waren unzutreffend,  
da sie auf den phantastischen Redereien eines Betrunknen beruhten.

**Verhärtete Streiklage in Griechenland.**  
**Der Simplon-Expres muß an der Grenze liegen bleiben.**

U. Athen, 23. Mai. Die Streiklage in Griechenland hat sich weiter verhärtet. Auch die Eisenbahner Mazedoniens sind in den Streik getreten. Der Simplon-Expres blieb an der griechisch-serbischen Grenze liegen. Das Personal hat alle Züge auf offener Strecke verlassen. Die Behörden versuchen mit Hilfe des Militärs die Züge wieder in Fahrt zu setzen. Straßenbahner in Saloniki und die Tabakarbeiter in Bolo haben sich gleichfalls dem Streik angeschlossen. Wenn auch bereits Berichte über ein bevorstehendes Eingreifen des früheren Diktators Pangalos in Umlauf sind, so sichern doch die vorbeugenden Maßnahmen der Regierung bisher in ganz Griechenland die Ruhe.

**Neues Kabinett in Peru.**

○ Lima, 23. Mai. Nach dem Rücktritt des Kabinetts Flored ein neues peruanisches Kabinett mit Don Ricardo Renedena an der Spitze gebildet worden, der zugleich den Posten des Justizministers übernommen hat. Innenminister ist Capello. Zum Minister für öffentliche Arbeiten wurde Caso ernannt.

**Fünfmächtekonferenz in Tokio.**

U. Newyork, 23. Mai. Wie der Washingtoner Korrespondent der „Baltimore Sun“ mitteilt, hat Japan die amerikanische Regierung zur Teilnahme an einer Fünfmächtekonferenz in Tokio eingeladen. Bei der Zusammenkunft sollen Maßnahmen zum Schutz der Staatsangehörigen der fünf Mächte und ihres Eigentums erörtert werden.

**„Nationales Kabinett“ in Japan.**

U. Tokio, 22. Mai. Die Kabinettskrise in Tokio hat eine unerwartete Wendung genommen. Nach einer Unterredung mit dem „ältesten Staatsmann“ Prinz Saionji hat Admiral Graf Saito sich zur Bildung eines nationalen Kabinetts bereit erklärt. Graf Saito hatte am Sonntag eine Audienz beim Kaiser. In unterrichteten Kreisen spricht man von Graf Wajida als dem künftigen Außenminister und von Takahashi als dem Finanzminister. Die Beauftragung Saitos mit der Kabinettsbildung kann als Kompromiß zwischen den Forderungen der Armee und der die Parlamentsmehrheit bildenden Saikujai-Partei angesehen werden. Ob ein Kabinett Saito die Zustimmung des Parlaments finden wird, ist fraglich. Es wird daher bereits von der Auflösung des Parlaments gesprochen.

**Der Bierantrag vom Repräsentantenhaus abgelehnt.**

Washington, 23. Mai. Der Antrag auf Genehmigung der Herstellung und des Ausschanks von leichtem Bier mit einem Alkoholgehalt von 2,75 v. H. ist nunmehr auch vom Repräsentantenhaus abgelehnt worden. Die Ablehnung erfolgte mit 228 gegen 169 Stimmen.

**Kommunistensturm auf ein Arbeitsamt.**

U. Hamburg, 23. Mai. Am Montag vormittag versuchten demonstrierende Kommunisten geschloffen in das Arbeitsamt Kohlhöfen einzudringen. Polizeibeamte, die das verhindern wollten, wurden angegriffen. Ein Postbeamter, der in Bedrängnis geriet, gab in der Notwehr einen Schuß ab, durch den ein 28 Jahre alter Seemann eine Bauchverletzung erlitt, so daß er ins Krankenhaus geschafft werden mußte. Es gelang fünf Angreifer festzunehmen. Am Anschluß hieran wurde im Gängeviertel ein Ordnungspolizist, der mit den Würgängern an den Kohlhöfen nichts zu tun hatte, von mehreren Personen zu Boden geschlagen. Einer der Täter konnte festgenommen werden.

**Am Wagenstein abgestürzt.**

München, 23. Mai. Nach Mitteilung der „Bergwacht“ sind am Sonntag vormittag die beiden Garmischer Karl Reiser, ein bekannter Skifahrer, und Erich Prox am Zwölfertopf (Wagenstein) durch Sturz tödlich verunglückt. Die Leichen sind von einer Expedition der Rettungsstelle Garmisch geborgen worden.

**Die Filmtechnik arbeitet.**

Von  
A. K. von Hübbenet.

**Der Farbfilm noch nicht fertig.**

Mit der Erfindung des Tonfilms ist die technische Entwicklung des Filmes noch nicht abgeschlossen. Die Filmtechnik brüht an neuen Problemen. Die Laboratorien der großen Gesellschaften und unzählige selbständige Erfinder in allen Teilen der Welt arbeiten emsig daran, um den Film in noch zwei weiteren Richtungen technisch zu vervollkommen: ihm die Farbe und die Plastik, die dritte Dimension, zu geben.

Der Farbfilm ist an sich nichts Neues mehr. Schon seit den ersten Anfängen der Kinetographen hat man immer wieder versucht, den Film durch natürliche Farbigkeit der Bilder zu beleben, und vor etwa einem Jahre hätte man sogar glauben können, die Versuche seien endlich von Erfolg gekrönt und der Farbfilm bereits auf dem besten Wege, sich allgemein durchzusetzen. So lauten jedenfalls die Nachrichten aus Hollywood, wo damals ein großer Teil der Produktion in Farben hergestellt wurde, zumeist nach dem Verfahren der Technicolor-Gesellschaft, die Millionenumsätze erzielen konnte.

Als einige dieser amerikanischen Farbfilme, wie „Cilly“ und „Der Sazkönig“, auch in Deutschland herausgebracht wurden, erfolgte allerdings eine merkwürdige Abkühlung der allgemeinen Begeisterung. Das Problem des Farbfilms war technisch noch nicht so weit gelöst, um dem verwöhnten weuropäischen Geschmack genügen zu können. In Amerika hielten sich die Farbfilme dank dem sprachwärtlichen Interesse des Amerikaners für Sensationen jeder Art länger, sind jedoch in diesem Jahr auch dort wieder in Ungnade gefallen.

Das Fiasko, das der Farbfilm bisher regelmäßig erlebte, beweist nichts gegen seine prinzipielle Verwendbarkeit und seine zukünftigen Möglichkeiten, sondern nur gegen seine vorläufig ungenügende Technik. Ganz abgesehen von der ursprünglichen primitiven Methode des Handkolorierens, nach der gewöhnliche Schwarzweißfilme nachträglich mit der Hand bunt bemalt wurden, sind auch die bisher bekanntgewordenen photographischen Farbfilmverfahren weit von der Vollendung entfernt. Es handelt sich fast durchweg um Zweifarbenverfahren, die mit den Grundfarben Orangerot und Blaugrün arbeiten, indem sie das Originalbild durch Filter in diese zwei Grundfarben zerlegen, um es später wieder naturgetreu zusammenzusetzen. Bei der Zusammenlegung entstehen starke Ausfälle vor allem in den rein blauen und roten Farbtönen, so daß der Gesamteindruck verfälscht und verflüchtigt wird.

**Verflüchtete Lobeshymnen.**

Es gibt bereits eine ganze Reihe von Farbfilmhymnen, die nach verschiedenen technischen Prinzipien arbeiten, und in regel-

**Pfingsttagung der Deutschen Landsmannschaft in Coburg.**

Die Deutsche Landsmannschaft (Coburger L. C.), die zur Zeit 113 Landsmannschaften mit über zwanzigtausend Mitgliedern umfaßt, veranstaltete in Coburg ihre 64. Jahresversammlung unter reger Beteiligung alter und junger Landsmannschaften. Die präsidierende Landsmannschaft war Jaringia Heidelberg. An die Stelle des alljährlich abgehaltenen Sportfestes war eine Ausbildungsverammlung aller örtlichen Sportwartre getreten. Eine festliche Beleuchtung der Besten gab der Pfingsttagung einen stimmungsvollen Auftakt. Nach einer weisevollen Gedächtnisfeier am Gefallenendenkmal wurden vor dem Rathaus herliche Begrüßungsansprachen zwischen dem Magistrat der Stadt und der Deutschen Landsmannschaft ausgetauscht.

**Italien ehrt die toten Flieger.**

**Einssegnung und Ueberführung der verunglückten Ungarn.**

U. Rom, 23. Mai. Die Einssegnung der sterblichen Hülle der verunglückten ungarischen Flieger und ihre Ueberführung an den Bahnhof gestaltete sich am Montag früh zu einer Kundgebung, wie sie eindrucksvoller nicht gedacht werden kann. Mussolini ging persönlich von der Geländehalle bis zum Bahnhof hinter den Leichenwagen her, die die Särge der Ungarn enthielten. Die Garnisonstruppen bildeten ein dichtes Spalier. Eine Ehrentrompete der Fliegertruppe eröffnete den Zug, über dem mehrere Flugzeugstaffeln unablässig ihre Kreise zogen. Der Trauerwagen war über und über mit Blumenpendeln bedeckt. Deutlich sichtbar darunter die Kränze des Königs. Rechts und links von den Särgen schritten die Ueberseeflieger der verschiedenen Länder, darunter auch die drei deutschen. Hinter dem Wagen sah man Mussolini in der Militärsform, neben ihm den ungarischen Geschäftsträger und General Balbo mit dem Gefolge des Ministerpräsidenten, ferner den Präsidenten des Königlichsten Aeroklubs von Rom, Offiziere aller Waffengattungen, zahlreiche Mitglieder der ungarischen, der deutschen und der österreichischen Kolonie und einen Wald von Wimpeln und Standarten der katholischen Verbände Roms. Die Bevölkerung, die sich hinter dem Spalier drängte, streute vielfach Blumen. Am Bahnhof grüßte Mussolini zum letzten Mal militärisch die toten Ungarn, während alle Umstehenden in stummer Andacht verharrten. Dann wurden die Särgelüge von Offizieren der Fliegertruppe in den Leichenwagen gehoben, der um Wittern nach Budapest abging. In der ungarischen Geländehalle sind die Leichen vor der Ueberführung von dem katholischen ungarischen Geistlichen und von dem Pfarrer der deutschen evangelischen Gemeinde eingeseignet worden.

**15 Leichtverletzte im Dortmunder Hauptbahnhof**

\* Dortmund, 23. Mai. Die Reichsbahndirektion teilt mit: Am 22. Mai 7.38 Uhr kam der Personenzug 1751 (von Wanne nach Dortmund) bei der Einfahrt in das Kopfgleis im Bahnhof Dortmund Hauptbahnhof nicht rechtzeitig zum Halten und wurde durch die Pressluftbremse zum Stehen gebrannt. Nachdem sämtliche Passagiere den Zug verlassen hatten, meldeten sich 15 Reisende im Stationsbüro als leicht verletzt. Materialschaden ist nicht entstanden. Die Untersuchung über die Schuldfrage wurde sofort eingeleitet.

**Freiherr von Schellersheim wieder vor Gericht**

† Dortmund, 23. Mai. Vor der Großen Strafkammer in Dortmund begann heute die Hauptverhandlung gegen den Kaufmann Freiherrn von Schellersheim aus Baden-Baden, einen Vertreter des Majoratsherrn von Amorsamp bei Sausberge, dessen Ehefrau und den Kaufmann Arthur Palz wegen Betruges. Zur Verhandlung, die bis Mitte Juni dauern soll, stehen nicht weniger als 50 Betrugsgeschäfte, von denen allein 40 den Eheleuten von Schellersheim zur Last gelegt werden und die zusammen 100 000 RM. ausmachten. Die Angeklagten leugnen jede Betrugsabsicht, bestritten aber nicht, daß ihre Schulden sich auf weit über 100 000 RM. belaufen. Der Angeklagte von Schellersheim gehört einem verarmten Zweig einer wohlhabenden Feudalfamilie an, die im Besitz eines Majorats ist. Er war früher Großkaufmann, später als Reisender tätig und begann nach Beendigung des Krieges einen Vertrieb von Brillanten, Perlen und Kunstgegenständen. 1924 kam er durch geschickte Spekulationen in den Besitz eines Betrages von über 200 000 RM. und 1000 englischen Pfund, den er jedoch bald wieder verlor. Er kam somit, daß er den Offenbarungseid leisten mußte. Trotzdem lebte er weiterhin auf großem Fuße und kaufte u. a. seiner Frau für etwa 12 000 RM. Pelze. Auf dem Duisburger Leihamt erhielt er 1924 für ver-

vollen Aufsat. Nach einer weisevollen Gedächtnisfeier am Gefallenendenkmal wurden vor dem Rathaus herliche Begrüßungsansprachen zwischen dem Magistrat der Stadt und der Deutschen Landsmannschaft ausgetauscht.

In verschiedenen Vorträgen und Arbeitsausschüssen wurden die geistigen Arbeiten der Deutschen Landsmannschaft auf dem Gebiete der Kultur und Nationalpolitik, Hochschulpolitik, des Grenz- und Auslandsdeutschums, Ehrengerichtswesens, der Leibesübungen eingehend dargelegt. Dem Verband wurden neu eingegliedert: Burgundia und die Landsmannschaft der Märker zu Jena, Normannia Hannover, Franconia-Berlin, Suevo-Salingia in München.

letzte Brillanten etwa 60 000 RM. und auf den Pfandschein erhielt er einen weiteren Erlös von 35 000 RM.

Von Schellersheim wohnte in mehreren Großstädten in den teuersten Hotels und pachtete eine Jagd, für die er nicht einmal die Pachtsumme voll aufzubringen vermochte. Der Angeklagte betonte, daß er einen gewissen Aufwand habe treiben müssen. Frau von Schellersheim will nur einer Intrige zum Opfer gefallen sein. Auch der Angeklagte Palz bestritt, sich strafbar gemacht zu haben. Er sei von Schellersheim selbst mit 10 000 RM. geschädigt worden. Frau von Schellersheim war in jungen Jahren Setztärztin bei dem berühmten Schriftsteller Rudolf Presler.

Die Verhandlung wird Mittwoch fortgesetzt.

**Mit dem Motorrad in eine Fußgängergruppe**

Köln, 23. Mai. Ein fürchtbares Motorradunglück ereignete sich auf dem Köln-Brüder Mausepad bei Köln. Ein Motorradfahrer fuhr in voller Fahrt in eine Fußgängergruppe. Hierbei fuhr das Motorrad auf und beide Fahrer wurden in hohem Bogen auf die Straße geschleudert. Der Motorradfahrer war sofort tot, der Mitfahrer erlitt einen doppelten Schädelbruch. Von den Fußgängern erlitt ein junger Mann einen Oberschenkelbruch und ein Mädchen einen Schädelbruch. Die drei Schwerverletzten fanden Aufnahme im Krankenhaus.

**Schwere Blutkat im Walde.**

† Pfullendorf, 23. Mai. Im Walde von Weithart ereignete sich gestern nacht gegen 1/2 Uhr eine schwere Blutkat. Mehrere Mädchen aus Kosna fuhrten vom Maifest in Menge durch den Wald, als plötzlich aus dem Gebüsch der 23jährige Karl Gasser heraustrat und die 17jährige Lina Stark zum Halten aufforderte; die übrigen Mädchen schickte er unter Drohungen fort. Kaum waren diese einige Meter weiter, als drei Schüsse krachten; die Lina Stark brach tot zusammen. Der Täter schoß sich eine Kugel durch den Kopf. Nach kurzer Zeit ist Gasser verstorben. Er soll die Tat ausgeführt haben, weil die Eltern des Mädchens dessen Verhältnis zu ihm nicht duldeten.

**Tages-Anzeiger.**

(Näheres siehe im Inseratenteil.)

Dienstag, den 24. Mai.

Vandestheater: „Der 18. Oktober“, 20-23 Uhr.  
Vand. Volkstheater: „Kaiserhaus“, 20-23 Uhr.  
Vand. Volkstheater: „Der 18. Oktober“, 20-23 Uhr.  
Vand. Volkstheater: „Kaiserhaus“, 20-23 Uhr.  
Vand. Volkstheater: „Der 18. Oktober“, 20-23 Uhr.  
Vand. Volkstheater: „Kaiserhaus“, 20-23 Uhr.

**Gesunder Schlaf, ruhiges Herz, starke Nerven . . . dazu verhilft Kaffee Hag.**

spielige Umbauten in allen Kinetheatern notwendig machen würde. Aber so beliebt gigantische Spekulationen und Wirtschaftsgeheimnisse heute auch sind — solchen Nachrichten gegenüber ist gewiss eine Portion Skepsis am Platze. Eine so revolutionäre Erfindung, wie die der plastische Film darstellen würde, müßte sich über alle Wirtschaftskrisen ebenso elementar hinwegsetzen, wie es vor drei Jahren der Tonfilm getan hat.

Für die künstlerische Weiterentwicklung kann es jedenfalls nur von Vorteil sein, wenn die Einführung des farbigen und plastischen Films noch einige Zeit auf sich warten läßt. Vorläufig sind auch die vom Tonfilm aufgeworfenen neuen Gestaltungsfragen noch keineswegs gelöst, die künstlerische Entwicklung des Tonfilms ist hinter seiner technischen Vervollkommenung weit zurückgeblieben. Die Komposition von tönenden, farbigen und plastischen Bildern würde dem Film wiederum neue künstlerische Möglichkeiten eröffnen, damit aber auch neue Probleme formaler Gestaltung aufwürfen, die zu bewältigen noch schwieriger sein dürfte, als die des Tonfilms allein. Dabei hat man schon jetzt mitunter den Eindruck, daß der Film in der Fülle der ihm von der Technik erschlossenen Möglichkeiten neuerartigen Zusammenwirkens von Bild und Ton raslos und hilflos wie in einem unendlichen Ozean umherpaddelt, trotz, wenn er die größten Klappen umschiffen, und nicht wagend, in neue Gewässer vorzustoßen.

Die technischen Erfindungen scheinen heutzutage überhaupt eine zweifelhafte Wirkung zu haben. Sie sind wie ein Goldregen, der auf die Menschheit herniederprasselt und unter seiner Last seine geistigen Werte und Interessen begräbt. Für den Film ist diese Gefahr besonders naheliegend und groß.

**„Wie heißt das Glück?“**

Unter diesem vorläufigen Titel brachte das Schauspielhaus in Frankfurt a. M. eine Uraufführung von Toni Impelonen und Carl Mather heraus. Den endgültigen Titel soll das Publikum finden. Zu diesem Zwecke hat man ein Preisausreiben erlassen. Das Ganze ist eine Klamme für den neu gegründeten „Bereinigen Schauspielhelfer“, der genau nach dem probaten Muster der „Opernhilfe“ aufgebaut ist. Impelonen und Mather haben die nötige Erfahrung und wissen, was ein anpreisloses Publikum, das sich nur unterhalten will, sucht. Ein junger Ehepaar will die Hochzeitsnacht statt auf der Reize in dem alten Schlosse des jungen Ehemanns verbringen, wo es, wie es glaubt, fern von aller Welt ist. Statt der Weltabgeschlossenheit, die das Paar sucht, findet es die ganze liebe Verwandtschaft auf der Burg. Die gerade die Reize der Neudemöbelten benutzen will, um das alte Schloß zu besetzen. Der Schwiegervater, weil er Kunstschätze vermutet, die er als Kunsthistoriker entdecken will, der Schwager, der Filmregisseur ist, weil er dort einen Film drehen will . . . und andere mehr. Fernerung und Situationskomik, Witze ohne Zahl. Geht auf, aufgebaut, so geschickt, wie es eben ein Theatermann wie Impelonen ist, aufzubauen versteht. Das Publikum lachte herzlich. Mehr wollten die Autoren nicht. Impelonen selbst war Regieführer und spielte eine der Hauptrollen.

B. St.

mäßigen Abständen tauchen immer wieder Nachrichten auf, die von irgend einem neuen Farbfilmverfahren berichten, das — selbstverständlich — „glänzende Resultate“ zeitigt und das Problem „endgültig löst“. Bei näherem Zusehen hat es sich jedoch bisher jedesmal gezeigt, das die Lobeshymnen verflüchtigt waren. Zu den größten Schwierigkeiten, die der Farbfilm überhaupt zu überwinden hat, gehört die unvorstellbar große Leucht- und Durchschlagskraft der roten Farbe, sowie der Umstand, daß die Farben sich ja nicht nur der Farbe nach unterscheiden, sondern auch die ganze Scala von „matt“ bis „glänzend“ durchlaufen.

Ob die bisher bekannten Farbfilmverfahren überhaupt so weit entwicklungsfähig sind, daß sie für den filmisierenden Künstler einmal ein vollwertiges technisches Instrument abgeben werden, ist noch eine offene Frage. Vielleicht liegt die endgültige Lösung in einem noch gar nicht entdeekten technischen Prinzip. Als Ideal wäre z. B. eine Emulsion denkbar, die das Originalbild so gleich in den natürlichen Farben auf dem Filmband erscheinen läßt.

Wehrlich wie mit dem Farbfilm ist es auch mit dem plastischen Film. Aus allen Enden und Ecken der Welt kommen immer wieder Meldungen, er sei endlich erfunden und die Wirkung sei fabelfhaft, aber zumeist entpuppen sich diese Erfindungen dann wirklich nur als „Erfindungen“, als wirklicheisferne Auswüchse reklamistischer Phantasie. Häufig handelt es sich dabei auch nur um ein Mißverständnis, das harmlose Dinge zu einer Sensation aufbläht, indem sich nämlich die Meldungen gar nicht auf den eigentlichen plastischen stereoskopischen Film beziehen, sondern nur auf neue photographische und technische Tricks, die dem gewöhnlichen zweidimensionalen Film die Illusion einer größeren Plastik verleihen. Oft wird übrigens darauf hingewiesen, daß die Bilder im Farbfilm plastischer erscheinen als im gewöhnlichen Schwarzweißfilm. Mit der eigentlichen stereoskopischen Wirkung hat das jedoch nichts zu tun, ebensowenig wie auch der sog. Breitfilm, dessen mammutweite Bilder die Tiefenwirkung in erhöhtem Maße vorläufen.

**Wo bleibt der plastische Film?**

Trotzdem ist der stereoskopische Film keineswegs eine technische Unmöglichkeit. Schon vor Jahren wurden in Varietés plastische Kurzschnitten gezeigt, zu deren Betrachtung sich allerdings jeder Zuschauer eine rotrüne Brille aufsetzen mußte. Der Film selbst war ebenfalls rot und grün eingefärbt, und durch diesen Kunstgriff wurde jedem Auge nur die ihm zugeordnete Bilderreihe sichtbar gemacht, ähnlich wie es auf andere Weise im gewöhnlichen Stereoskop geschieht. Es ist jedoch klar, daß bunte Brillen und ähnliche Tricks keine vollständige Lösung des Problems des plastischen Films darstellen. Wenn der plastische Film sich durchsetzen soll, muß er ohne solche Hilfsmittel gezeigt werden können, sonst bleibt er bestenfalls eine amüsante Ergänzung der Varietés-Programme.

In den sog. „eingemeinlichen Kreisen“ der Filmindustrie hört man zuweilen in ehrfürchtigem und geheimnisvollem Flüsterton die Behauptung aufstellen, der plastische Film sei bereits erfunden und habe ganz neue unerhörte Wirkungsmöglichkeiten erschlossen; die Patentbesitzer hätten jedoch in Anbetracht der wirtschaftlichen Krise Bedenken, ihn schon jetzt auf den Markt zu bringen, weil das kost-







Frankfurt, 28. Mai. (Stadtbericht.) Viehmarkt. Es waren angeführt und wurden je 50 Kilogr. Lebendgewicht gehandelt: 261 Ochsen a) 22-25, a') 27-31, b) 22-24; 123 Kühe a) 22-25, b) 24-27, c) 22-24; 693 Kälber a) - b) 40-42, c) 35-38; d) 28-34; 28 Ställe nicht notiert; 4 275 Schweine a) - b) u. c) 37-40, d) 35-39, e) 31 bis 37 RM. Tendenz: Rinder rubig, Leberfett; Kälber und Schafe rubig, geräumt; Schweine rubig, ausverkauft.

Frankfurt, 28. Mai. (Stadtbericht.) Viehmarkt. Es waren angeführt und wurden je 50 Kilogr. Lebendgewicht gehandelt: 268 Ochsen a) 22 bis 26, a') 26-30, b) 27-31, b') 22-25; 133 Kühe a) 22-25, b) 24-27, c) 22-24; 693 Kälber a) 26-29, b) 21-25, c) 15-20; 99 Ställe a) 22-25, b) 22-28; 7 Schafe ohne Woll; 4 000 Schweine a) 35-40, b) 35-41, c) 30-42, d) 35-40, e) 32-38; Sauger 30-38 RM. Tendenz: Rinder sehr fest; Kälber u. Schweine sehr fest, schwere Tiere fast unverkäuflich.

Frankfurt, 28. Mai. (Stadtbericht.) Viehmarkt. Es waren angeführt und wurden je 50 Kilogr. Lebendgewicht gehandelt: 268 Ochsen a) 22 bis 26, a') 26-30, b) 27-31, b') 22-25; 133 Kühe a) 22-25, b) 24-27, c) 22-24; 693 Kälber a) 26-29, b) 21-25, c) 15-20; 99 Ställe a) 22-25, b) 22-28; 7 Schafe ohne Woll; 4 000 Schweine a) 35-40, b) 35-41, c) 30-42, d) 35-40, e) 32-38; Sauger 30-38 RM. Tendenz: Rinder sehr fest; Kälber u. Schweine sehr fest, schwere Tiere fast unverkäuflich.

# SCHAUBURG

MARIENSTRASSE 16 •• TELEFON 6284

## Heute eine Premiere von besonderer Bedeutung:

### Der Mörder Dimitri Karamasoff

nach Motiven von Dostojewski mit Fritz Kortner und Anna Sten

Das berühmteste Familiendrama der Weltliteratur, in dem Vater u. Sohn mit äußerster Brutalität um den Besitz einer Frau kämpfen. Die klassische Tragödie der Leidenschaften.

Vom Lampe-Ausschuss als künstlerisch anerkannt!

Beginn: 4.00, 6.15 u. 8.45 Uhr

# GLORIA

Nur noch heute!

## Kriminal-Reporter

### Holm

Eine witzige Komödie mit einem tüchtigen Schuß Humor mit Hermann Spielmanns

Anf. 3, 4.20, 6.25, 8.45

---

# Resi

3.30 6.00 8.30

Heute! müssen Sie den neuen grotesken Sensationsfilm mit Ernst Verboe Claire Renner Luciano Albertini Carl Auen Eddie Polo Domenico Gambino

„Es geht um Alles“

sehen!!! staunen!!! und lachen!!!

3, 5, 7, 9 Uhr

---

# PALL

HERRENSTRASSE 11

## Heute letzter Tag!

### Gitta Alpac

mit Gustav Fröhlich in: Gitta entdeckt ihr Herz

3, 5, 7, 9 Uhr

---

# Garage

zu vermieten. Gabelbergstr. 19, III (281038)

Schöne 6 Zimmerwohnung auf 1. St. zu verm. Akademiestr. 42, zu erfragen part.

Westendstr. 59 (Schöne) 6 Zimmer u. reichlichen Zubeh. auf 1. St. zu verm. zu vermieten. Näheres ebenfalls im 2. Stod.

In Schönster Lage Westendstr. 6 Zimmerwohnung auf 1. St. zu vermieten. Sofientische 128. (4601)

Schöne 5 3-Zimmerwohnung zu verm. Preis 700,- auf 1. St. od. später. Marienstr. 39, 2. St. (281062)

Karlstr. 42 1. Stod. Wohnung u. 5 Zimmer, Zubeh. für Büro geeignet, sofort zu verm. Näheres im Geschäftsraum. Karlstr. 44. (281207)

5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh. u. allem, Garteneing. sofort od. spät zu verm. Friedenstr. 19, part. od. Tel. 4670. (4534)

Sonnige, moderne 4 u. 5 Z. Wohnungen Bad, Glog., auf Hof od. 1. St. zu verm. Amalienstr. Nr. 20. (281214)

Zu vermieten in 2. St. od. 1. St. Durlach, Allee, 5 Z. Zimmer u. Zubeh. auf 1. St. od. 2. St. zu verm. Preis m. Frühl. 25,- mit u. 1-2 u. von 1/2 Uhr an. Frühl. 2. Tel. 1988. (281202)

4 Zimmerwohnung Bad, Wohnmanf., neu berg. zu verm. Erf. Leopoldstr. 7, II. Gd. (281074)

Zu vermieten in 2. St. od. 1. St. Durlach, Allee, 5 Z. Zimmer u. Zubeh. auf 1. St. od. 2. St. zu verm. Preis m. Frühl. 25,- mit u. 1-2 u. von 1/2 Uhr an. Frühl. 2. Tel. 1988. (281202)

4 Zimmerwohnung Bad, Wohnmanf., neu berg. zu verm. Erf. Leopoldstr. 7, II. Gd. (281074)

Zu vermieten in 2. St. od. 1. St. Durlach, Allee, 5 Z. Zimmer u. Zubeh. auf 1. St. od. 2. St. zu verm. Preis m. Frühl. 25,- mit u. 1-2 u. von 1/2 Uhr an. Frühl. 2. Tel. 1988. (281202)

# Heute!

Verkauf sowohl Vorrat!

## Frischer Spargel 35,-

1. Sorte ... Pfund

## Bananen gold-gelbe Früchte 32,-

Pfund

# TIETZ

Frühjahrsmesse 1932

Die diesjähr. Frühjahrsmesse beginnt am 28. Mai und endet am 6. Juni 1932. Während dieser Zeit bleibt das Rathaus für den öffentlichen Zutritt verschlossen.

Auf der Durlacher Allee ist das Parken, auf dem Viehmarkt das Parkieren u. Zufahren von Kraftfahrzeugen sowie das Lagern von Brennstoffen gemäß § 286 Abs. 1 Nr. 2, § 289, § 290, § 301, § 302, § 303, § 304, § 305, § 306, § 307, § 308, § 309, § 310, § 311, § 312, § 313, § 314, § 315, § 316, § 317, § 318, § 319, § 320, § 321, § 322, § 323, § 324, § 325, § 326, § 327, § 328, § 329, § 330, § 331, § 332, § 333, § 334, § 335, § 336, § 337, § 338, § 339, § 340, § 341, § 342, § 343, § 344, § 345, § 346, § 347, § 348, § 349, § 350, § 351, § 352, § 353, § 354, § 355, § 356, § 357, § 358, § 359, § 360, § 361, § 362, § 363, § 364, § 365, § 366, § 367, § 368, § 369, § 370, § 371, § 372, § 373, § 374, § 375, § 376, § 377, § 378, § 379, § 380, § 381, § 382, § 383, § 384, § 385, § 386, § 387, § 388, § 389, § 390, § 391, § 392, § 393, § 394, § 395, § 396, § 397, § 398, § 399, § 400, § 401, § 402, § 403, § 404, § 405, § 406, § 407, § 408, § 409, § 410, § 411, § 412, § 413, § 414, § 415, § 416, § 417, § 418, § 419, § 420, § 421, § 422, § 423, § 424, § 425, § 426, § 427, § 428, § 429, § 430, § 431, § 432, § 433, § 434, § 435, § 436, § 437, § 438, § 439, § 440, § 441, § 442, § 443, § 444, § 445, § 446, § 447, § 448, § 449, § 450, § 451, § 452, § 453, § 454, § 455, § 456, § 457, § 458, § 459, § 460, § 461, § 462, § 463, § 464, § 465, § 466, § 467, § 468, § 469, § 470, § 471, § 472, § 473, § 474, § 475, § 476, § 477, § 478, § 479, § 480, § 481, § 482, § 483, § 484, § 485, § 486, § 487, § 488, § 489, § 490, § 491, § 492, § 493, § 494, § 495, § 496, § 497, § 498, § 499, § 500, § 501, § 502, § 503, § 504, § 505, § 506, § 507, § 508, § 509, § 510, § 511, § 512, § 513, § 514, § 515, § 516, § 517, § 518, § 519, § 520, § 521, § 522, § 523, § 524, § 525, § 526, § 527, § 528, § 529, § 530, § 531, § 532, § 533, § 534, § 535, § 536, § 537, § 538, § 539, § 540, § 541, § 542, § 543, § 544, § 545, § 546, § 547, § 548, § 549, § 550, § 551, § 552, § 553, § 554, § 555, § 556, § 557, § 558, § 559, § 560, § 561, § 562, § 563, § 564, § 565, § 566, § 567, § 568, § 569, § 570, § 571, § 572, § 573, § 574, § 575, § 576, § 577, § 578, § 579, § 580, § 581, § 582, § 583, § 584, § 585, § 586, § 587, § 588, § 589, § 590, § 591, § 592, § 593, § 594, § 595, § 596, § 597, § 598, § 599, § 600, § 601, § 602, § 603, § 604, § 605, § 606, § 607, § 608, § 609, § 610, § 611, § 612, § 613, § 614, § 615, § 616, § 617, § 618, § 619, § 620, § 621, § 622, § 623, § 624, § 625, § 626, § 627, § 628, § 629, § 630, § 631, § 632, § 633, § 634, § 635, § 636, § 637, § 638, § 639, § 640, § 641, § 642, § 643, § 644, § 645, § 646, § 647, § 648, § 649, § 650, § 651, § 652, § 653, § 654, § 655, § 656, § 657, § 658, § 659, § 660, § 661, § 662, § 663, § 664, § 665, § 666, § 667, § 668, § 669, § 670, § 671, § 672, § 673, § 674, § 675, § 676, § 677, § 678, § 679, § 680, § 681, § 682, § 683, § 684, § 685, § 686, § 687, § 688, § 689, § 690, § 691, § 692, § 693, § 694, § 695, § 696, § 697, § 698, § 699, § 700, § 701, § 702, § 703, § 704, § 705, § 706, § 707, § 708, § 709, § 710, § 711, § 712, § 713, § 714, § 715, § 716, § 717, § 718, § 719, § 720, § 721, § 722, § 723, § 724, § 725, § 726, § 727, § 728, § 729, § 730, § 731, § 732, § 733, § 734, § 735, § 736, § 737, § 738, § 739, § 740, § 741, § 742, § 743, § 744, § 745, § 746, § 747, § 748, § 749, § 750, § 751, § 752, § 753, § 754, § 755, § 756, § 757, § 758, § 759, § 760, § 761, § 762, § 763, § 764, § 765, § 766, § 767, § 768, § 769, § 770, § 771, § 772, § 773, § 774, § 775, § 776, § 777, § 778, § 779, § 780, § 781, § 782, § 783, § 784, § 785, § 786, § 787, § 788, § 789, § 790, § 791, § 792, § 793, § 794, § 795, § 796, § 797, § 798, § 799, § 800, § 801, § 802, § 803, § 804, § 805, § 806, § 807, § 808, § 809, § 810, § 811, § 812, § 813, § 814, § 815, § 816, § 817, § 818, § 819, § 820, § 821, § 822, § 823, § 824, § 825, § 826, § 827, § 828, § 829, § 830, § 831, § 832, § 833, § 834, § 835, § 836, § 837, § 838, § 839, § 840, § 841, § 842, § 843, § 844, § 845, § 846, § 847, § 848, § 849, § 850, § 851, § 852, § 853, § 854, § 855, § 856, § 857, § 858, § 859, § 860, § 861, § 862, § 863, § 864, § 865, § 866, § 867, § 868, § 869, § 870, § 871, § 872, § 873, § 874, § 875, § 876, § 877, § 878, § 879, § 880, § 881, § 882, § 883, § 884, § 885, § 886, § 887, § 888, § 889, § 890, § 891, § 892, § 893, § 894, § 895, § 896, § 897, § 898, § 899, § 900, § 901, § 902, § 903, § 904, § 905, § 906, § 907, § 908, § 909, § 910, § 911, § 912, § 913, § 914, § 915, § 916, § 917, § 918, § 919, § 920, § 921, § 922, § 923, § 924, § 925, § 926, § 927, § 928, § 929, § 930, § 931, § 932, § 933, § 934, § 935, § 936, § 937, § 938, § 939, § 940, § 941, § 942, § 943, § 944, § 945, § 946, § 947, § 948, § 949, § 950, § 951, § 952, § 953, § 954, § 955, § 956, § 957, § 958, § 959, § 960, § 961, § 962, § 963, § 964, § 965, § 966, § 967, § 968, § 969, § 970, § 971, § 972, § 973, § 974, § 975, § 976, § 977, § 978, § 979, § 980, § 981, § 982, § 983, § 984, § 985, § 986, § 987, § 988, § 989, § 990, § 991, § 992, § 993, § 994, § 995, § 996, § 997, § 998, § 999, § 1000.

# Badisches Landes-Theater

Dienstag, den 24. Mai  
E 26 Th. Gemeinde  
401-300

## Der 18. Oktober

Schauspiel von Walter Erich Kästner  
Regie: Dr. Baag  
Mitwirkende: Baumbach, Brand, Dahlen, Ernst, Gemmecke, Klobbe, Luder, Weber, W. Müller, Wirtler, v. v. Zrenn, G. Gröninger, Grimm, Ruder, S. Müller, Schönholzer.  
Anfang 20 Uhr.  
Ende gegen 22 Uhr.  
Preise B 0.70-4.20 Mk.).

Mi. 25. Mai: Der Agenerbaron. 20.  
Do. 26. Mai: Kluge. Fr.  
27. Mai: Der Wald. Sa. 28. Mai: Zum ersten Mal: Die drei Musketiere. So.  
29. Mai: Die drei Musketiere. In Komposition: Keine Vorstellung.

## Stadtgarten.

Wittmoor, den 25. Mai, von 15-18 Uhr

## Streichkonzert.

Wohlfahrt, Orchester. Leitung: Rudolf Kurt Gühr.

Ja, geb. Dame, eins. Kind, biblisch, eleg. Erziehung, 170 gr., vollbl., kalbr., 27 J., sehr bes. (Wittmoor), wünscht mit in. Charakter, höh. Standesbeamten von angenehmem Äußeren eines (2857)

## Ehe

in Verbindung zu treten. Hans, Barvermög. u. Vermögen v. Verm. vorhanden. Briefwechsel erwünscht, u. S. 6. 4042 an Rudolf Wöbe, Heidelberg.

## Dentist-Praktikant!!

sucht Stelle als Techniker in Karlsruhe. - Angebote unter Nr. B 4551 an die Bad. Presse.

## Stellengesuche

### Weiblich

Fräulein mit höherer Schulbildung, u. 1jährig. hoh. Handarbeit, sucht Stellung als Stütze

### Großes Laden

in d. Ludwigs-Walden, in bestem Geschäftszentrum, in der Nähe der Hauptstr. u. der Ludwigs-Walden, für ein Geschäft geeignet. Zu erfragen: Rudolfstr. 16, III. St. (4601)

### Laden mit Büro

und großem Arbeitsraum per sofort zu vermieten. Zu erfragen: Büro Sothenstr. 74. (4534)

### Stadtmühle

Schöne Geschäftsfläche in bester Lage, für ein Geschäft geeignet. Zu erfragen: Rudolfstr. 16, III. St. (4601)

### 3 Etagen für 100 Mark

in d. Ludwigs-Walden, in bestem Geschäftszentrum, in der Nähe der Hauptstr. u. der Ludwigs-Walden, für ein Geschäft geeignet. Zu erfragen: Rudolfstr. 16, III. St. (4601)

### Geschäftsfläche

in d. Ludwigs-Walden, in bestem Geschäftszentrum, in der Nähe der Hauptstr. u. der Ludwigs-Walden, für ein Geschäft geeignet. Zu erfragen: Rudolfstr. 16, III. St. (4601)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

20 Jahre, sucht Stelle als Stütze. Angeb. unter 3 5892 an d. Badische Presse. (281066)

### Mädchen

22 J., alt, sucht Stelle als Zimmermädchen. Ein perf. im Nähen u. beliebt gute Kenntnisse im Nähen. Angeb. unter 3 5892 an d.